

## 54800 - Sozialrechtliche und zivilrechtliche Grundlagen

### 54800 - Basics of social welfare law and civil law

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	54800
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	SozRZivRGrun-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Mewes, Kie (kie.mewes@haw-kiel.de) Prof. Dr. Mikolajczyk, Sascha (sascha.mikolajczyk@haw-kiel.de) Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de) Prof. Dr. Shafaei, Reza Fakhr (reza.f.shafaei@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2026/27
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: B.A. - BASA 25 - Soziale Arbeit (PO 2025 V8) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 4

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem Sozialrecht, dem Bürgerlichen Recht (einschließlich Jugendstrafrecht) sowie dem Familien- und Kinder- und Jugendhilferecht. Sie können die Bedeutung ihrer rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Grundzüge des bürgerlichen Rechts            Einführung in die Grundlagen des Rechts; juristische Arbeitsmethode, Rechtsstatus einer Person (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit); juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts; Grundzüge des Betreuungsrechts; Struktur der unerlaubten Handlung, Schutz bei häuslicher Gewalt, Grundzüge des Jugendstrafrechts, Aufgaben der Jugendgerichtshilfe.</p> <p>Kinder- und Jugendhilferecht einschließlich Familienrecht            Allgemeine Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts, Träger der Jugendhilfe, Aufgaben der Jugendhilfe, Leistungen (insbes. Hilfen zur Erziehung, Hilfeplanung), Kostenheranziehung, andere Aufgaben (insbes. Schutzmaßnahmen bei Kindeswohlgefährdung), Familiengerichtshilfe.</p> <p>Allgemeine Grundlagen des Familienrechts, insbesondere Recht der elterlichen Sorge, Umgangsrecht, Kindesherausgabe, Kindeswohlgefährdung, Ehe- Abstammungs- und Unterhaltsrecht, Beistandschaft/Pflegschaft/Vormundschaft/Adoption, Unterbringung und Zwangsmaßnahmen gegen Kinder und Jugendliche (BGB, PsychKG).</p> <p>Sozialrecht            Grundzüge der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe, des Sozialversicherungsrechts, des Behindertenrechts, des Individualarbeitsrechts.</p> <p>In den jeweiligen Übungen werden Fallbesprechungen zu den Themen des jeweiligen Lehrvortrages durchgeführt.</p>
<b>Literatur</b>	s. Angaben bei den Lehrvorträgen

<b>Lehrveranstaltungen</b>	
<b>Pflicht-Lehrveranstaltung(en)</b>	
Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.	
5.48.02 - Grundzüge des bürgerlichen Rechts (einschließlich Jugendstrafrecht) - Seite: 7	
5.48.03 - Kinder- und Jugendhilferecht (einschließlich Familienrecht) - Seite: 9	
5.48.04 - Sozialrecht - Seite: 5	
5.48.05 - Übungen zu den Grundzügen des bürgerlichen Rechts (einschließlich Jugendstrafrecht) - Seite: 6	
5.48.06 - Übungen zum Kinder- und Jugendhilferecht (einschließlich Familienrecht) - Seite: 4	
5.48.07 - Übungen zum Sozialrecht - Seite: 8	

<b>Arbeitsaufwand</b>	
<b>Anzahl der SWS</b>	9 SWS
<b>Leistungspunkte</b>	10,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	108 Stunden
<b>Selbststudium</b>	192 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine

<b>54800 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 180 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Absatz 2 PVO: Nein Benotet: Ja Anmerkung: semesterabschließend
------------------------	--

## Lehrveranstaltung: Übungen zum Kinder- und Jugendhilferecht (einschließlich Familienrecht)

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Übungen zum Kinder- und Jugendhilferecht (einschließlich Familienrecht) Tutorial on child and youth welfare law
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.48.06
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Mikolajczyk, Sascha (sascha.mikolajczyk@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem Familienrecht sowie dem Kinder- und Jugendhilferecht. Sie kennen die einschlägigen Normen, können diese in einen Gesamtkontext stellen und dadurch ihre rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen. Zudem sind sie in der Lage, diese Kenntnisse auf konkrete Fallgestaltungen anzuwenden und sie einer rechtlich fundierten, argumentativ vertretbaren Lösung zuzuführen. Die Studierenden lernen selbständig praktische Lösungen zu entwickeln. Sie können auf der Basis rechtlichen und wissenschaftlichen Wissens fachliche Argumente erarbeiten und in Fachdebatten vertreten. Sie begründen ihr professionelles Selbstverständnis damit auch auf der Grundlage juristischer Basiskenntnisse im Bereich des Kinder- und Jugendhilferechts.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Fallbesprechungen zu den Themen des Lehrvortrags
<b>Literatur</b>	Siehe Hinweise zum Lehrvortrag

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	1

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Sozialrecht

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Sozialrecht Social law
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.48.04
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Shafaei, Reza Fakhr (reza.f.shafaei@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem SGB II und SGB XII sowie aus dem Sozialversicherungsrecht, dem Behindertenrecht und dem Individualarbeitsrecht. Sie kennen die einschlägigen Normen, können diese in einen Gesamtkontext stellen und dadurch ihre rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen.

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	Grundzüge der Grundsicherung für Arbeitsuchende, der Sozialhilfe, des Sozialversicherungsrechts, des Behindertenrechts, des Individualarbeitsrechts
<b>Literatur</b>	Frings/Schweidler, Sozialrecht für die Soziale Arbeit Kokemoor, Sozialrecht Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen, Nomos (als Ergänzung zum Lehrbuch, s.o.) Beyer, Thomas, Recht für die Soziale Arbeit

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	1

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein
-------------------------------------	------

## Lehrveranstaltung: Übungen zu den Grundzügen des bürgerlichen Rechts (einschließlich Jugendstrafrecht)

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Übungen zu den Grundzügen des bürgerlichen Rechts (einschließlich Jugendstrafrecht) Tutorial on the basics principles of civil law (including juvenile criminal law)
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.48.05
<b>Lehrperson(en)</b>	Mewes, Kie (kie.mewes@haw-kiel.de) Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem Bürgerlichen Recht (mit Ausnahme des Familienrechts) einschließlich des Gewaltschutzgesetzes und des Jugendstrafrechts. Sie kennen die einschlägigen Normen, sie können diese in einen Gesamtkontext stellen und dadurch ihre rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen. Zudem sind sie in der Lage, diese Kenntnisse auf konkrete Fallgestaltungen anzuwenden und sie einer rechtlich fundierten, argumentativ vertretbaren Lösung zuzuführen. Die Studierenden lernen selbständig praktische Lösungen zu entwickeln. Sie können auf der Basis rechtlichen und wissenschaftlichen Wissens fachliche Argumente erarbeiten und in Fachdebatten vertreten. Sie begründen ihr professionelles Selbstverständnis damit auch auf der Grundlage juristischer Basiskenntnisse im Bereich des bürgerlichen Rechts.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Fallbesprechungen zu den Themen des Lehrvortrags
<b>Literatur</b>	Siehe Hinweise zum Lehrvortrag

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Grundzüge des bürgerlichen Rechts (einschließlich Jugendstrafrecht)

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Grundzüge des bürgerlichen Rechts (einschließlich Jugendstrafrecht) Foundations of civil law (including juvenile criminal law)
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.48.02
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Nahrwold, Mario (mario.nahrwold@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem Bürgerlichen Recht (mit Ausnahme des Familienrechts) einschließlich des Gewaltschutzgesetzes und des Jugendstrafrechts. Sie kennen die einschlägigen Normen, sie können diese in einen Gesamtkontext stellen und dadurch ihre rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Einführung in die Grundlagen des Rechts; juristische Arbeitsmethode, Rechtsstatus einer Person (Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Deliktsfähigkeit); juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts; Grundzüge des Betreuungsrechts; Struktur der unerlaubten Handlung, Schutz bei häuslicher Gewalt, Grundzüge des Jugendstrafrechts, Aufgaben der Jugendgerichtshilfe.
<b>Literatur</b>	Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit Schmidt, Christopher, Familienrecht und Einführung in das Zivilrecht Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar  Beyer, Recht für die Soziale Arbeit Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch, Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht. Fallsammlung und Arbeitshilfen  Ostendorf/Drenkhahn, Jugendstrafrecht Riekenbrauch, Strafrecht und Soziale Arbeit

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	1

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Übungen zum Sozialrecht

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Übungen zum Sozialrecht Tutorial on social law
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.48.07
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Shafaei, Reza Fakhr (reza.f.shafaei@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem SGB II und SGB XII sowie aus dem Sozialversicherungsrecht, dem Behindertenrecht und dem Individualarbeitsrecht. Sie kennen die einschlägigen Normen, können diese in einen Gesamtkontext stellen und dadurch ihre rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen. Zudem sind sie in der Lage, diese Kenntnisse auf konkrete Fallgestaltungen anzuwenden und sie einer rechtlich fundierten, argumentativ vertretbaren Lösung zuzuführen. Die Studierenden lernen selbständig praktische Lösungen zu entwickeln. Sie können auf der Basis rechtlichen und wissenschaftlichen Wissens fachliche Argumente erarbeiten und in Fachdebatten vertreten. Sie begründen ihr professionelles Selbstverständnis damit auch auf der Grundlage juristischer Basiskenntnisse im Bereich des Sozialrechts.

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Fallbesprechungen zu den Themen des Lehrvortrags
<b>Literatur</b>	Siehe Hinweise zum Lehrvortrag

Lehrform der Lehrveranstaltung	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

Prüfungen	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein

## Lehrveranstaltung: Kinder- und Jugendhilferecht (einschließlich Familienrecht)

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Veranstaltungsname</b>	Kinder- und Jugendhilferecht (einschließlich Familienrecht) Child and youth welfare law (including family law)
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.48.03
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Mikolajczyk, Sascha (sascha.mikolajczyk@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse aus dem Familienrecht sowie dem Kinder- und Jugendhilferecht. Sie kennen die einschlägigen Normen, können diese in einen Gesamtkontext stellen und dadurch ihre rechtlichen Kenntnisse in der Sozialen Arbeit nutzen.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	Allgemeine Grundlagen des Kinder- und Jugendhilferechts, Träger der Jugendhilfe, Aufgaben der Jugendhilfe, Leistungen (insbes. Hilfen zur Erziehung, Hilfeplanung), Kostenheranziehung, andere Aufgaben (insbes. Schutzmaßnahmen bei Kindeswohlgefährdung) Allgemeine Grundlagen des Familienrechts, insbesondere Recht der elterlichen Sorge, Umgangsrecht, Kindesherausgabe, Kindeswohlgefährdung, Ehe- Abstammungs- und Unterhaltsrecht, Beistandschaft/Pflegschaft/Vormundschaft/Adoption, Unterbringung und Zwangsmaßnahmen gegen Kinder und Jugendliche (BGB, PsychHG SH).

<b>Literatur</b>	<p>Kunkel, Jugendhilferecht          Münder/Trenczek/von Boetticher/Tammen, Kinder- und Jugendhilferecht          Kunkel / Kepert / Pattar (Hrsg.) Sozialgesetzbuch VIII. Kinder- und Jugendhilfe, Kommentar</p> <p>Lorenz, Annegret, Zivil- und familienrechtliche Grundlagen der Sozialen Arbeit          Münder/Ernst/Behlert/Tammen, Familienrecht für die Soziale Arbeit          Schmidt, Christopher, Familienrecht und Einführung in das Zivilrecht          Wabnitz, Reinhard J., Grundkurs Familienrecht für die Soziale Arbeit, utb          Palandt, Bürgerliches Gesetzbuch, Kommentar</p> <p>Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht. Lehrbuch          Beyer, Thomas, Recht für die Soziale Arbeit          Gürbuz, Familien- und Kindschaftsrecht für die Soziale Arbeit, utb          Fallsammlungen:          Kepert/Kunkel, Kinder- und Jugendhilferecht, Fälle und Lösungen          Stock/Schermaier-Stöckl/Klomann/Vitr, Soziale Arbeit und Recht.          Fallsammlung und Arbeitshilfen, Nomos (als Ergänzung zum Lehrbuch, s.o.)</p> <p>Rolf Jox, Neue Fälle zum Familien- und Jugendrecht. 15 Fälle mit Lösungen.          Utb          Rolf Jox, Fälle zum Familien- und Jugendrecht, 10 Fälle mit Lösungen, utb          Oberloskamp/Brosch/Brosej/Grünn, Jugendhilferechtliche Fälle für Studium und Praxis</p>
------------------	--

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Lehrvortrag	1
<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein